

„15. Beim Privatier“

Erzähler	Nach einer rasanten Fahrt kamen unsere drei Freunde in der Auffahrt des Privatiers Prince Eugen von Luxembourg-Hofmansthal zum Stehen. Auf dem Vorplatz stand einsam ein Jongleur, der bunt-rauchende Fackeln schwang, was vor dem barocken Anwesen des Privatiers seltsam deplatziert wirkte. Verwirrt betrachteten unsere drei Kommilitonen diese Szene, als sie die Stufen zum Entree empor eilten. Noch bevor Lex den Löwenkopf-Türklopfer betätigen konnte, schwang die Tür auch schon auf. Die dunkle Gestalt Philippes, des Butlers zeichnete vor der getäfelten Galerie des Eingangs ab.
Philippe	Arrivant á propos, die 'Erren Team Europa? Vous desirez? (französischer Akzent)
Lex	Bonjour beaucoup, Herr Buttler. Nobel geht die Welt zu Grunde, oder?
Philippe	Neid und Missgunst sind die 'öchsten Formen der Anerkennung, wenn ich mich nicht irre?
Lex	Vortrefflich: von hinten Lyzeum, von vorne Museum, habe ich recht?
Nick	Und was juckt es die stolze Eiche, wenn sich der Eber an ihr reibt?
Philippe	Wenn die Laus einmal im Pelze sitzt, so ist sie schwer wieder 'erauszubringen, alors, 'erein die jungen 'Erren.
Lex	Wenn man vom Esel tratscht, kommt er gelatscht.
Philippe	Gehe nicht zu deinem Fürst, wenn du nicht gerufen wirst. Aber genug von der Sprichwörter kleiner Junge. Bitte folgt mir in den Salon, der Privatier wird euch in Balde empfangen.
Jessi	(murmelt noch) Lieber einen dicken Bauch vom Saufen, als einen krummen Buckel vom Arbeiten.
Privatier	(kommt auf Segway (Geräusch) die Treppe heruntergerauscht)
Lex	Seht euch das an. Der Privatier kommt auf einem Segway die Treppe heruntergefahren.
Nick	Einfach toll! Elegant wie eine D-Lok in der Morgensonne.
Erzähler	Die drei Studenten betraten zögernd die Empfangshalle. Denn den Anblick der sich ihnen jetzt bot, vergaßen sie so schnell nicht wieder: Offensichtlich fand gerade eine Vernissage statt. Zwischen vielerlei Skulpturen, die allesamt den schiefen Turm von Babylon darstellten, saßen stramme Burschen und junge Mädchen auf Decken, genossen Käse mit Weintrauben, spielten Federball, oder schwangen auf hohen Schaukeln durch die Halle. Währenddessen glitt der Prince-Privatier galant auf seinem vor Gold strotzendem Segway die Stufen der Empore hinab und fuhr in zierlichen Pirouetten um das Team Europa

	herum. Butler Philippe hatte sich indes zurückgezogen. (Im Hintergrund: Partysounds, Jubeln, Hihi von Frauen, Tennissounds, nicer Beat)
Privatier	(ruft) TEAM EUROPA! Gefällt es euch? Willkommen zu dieser Echtzeit-Kunstinstallation, sie findet eine Woche lang statt, um mir etwas Zerstreuung zu gewähren.
JEDI	Level up, Herr Privatier! Tolle Party, gg wp!
Nick	Äh, wir ermitteln in einem wichtigen Fall und es haben sich daraus noch einige Fragen zu ihrem Lieblingskönig Nekubadnezar ergeben.
Privatier	Nekubadnezar. Wie zerstreut von mir, ich hatte gar nicht gefragt, was mir die Ehre eures Besuches beschert, Jungs.
Nick	Wie Sie wissen ermitteln wir als Team Europa dort wo die Polizei nicht weiter kommt...
Privatier	Ganz recht, das ist mir bekannt. Fahr fort Junge.
Nick	...und Sie kennen sich doch so toll mit König Nekubadnezar aus...?
Privatier	Das ist korrekt.
Nick	Haben Sie schon einmal davon gehört, dass der Kanzlerring des europäischen Königshauses, der sogenannte Nachtbringer, ursprünglich von König Nekubadnezar sein könnte? Der Siegelring, der dem König unermessliche Macht schenkte?
Privatier	Die Macht ist ein zerbrechlicher Schatz, mein Junge. Im Falle König Nekubadnezars II war sie ihm nur gewährt, wenn er die drei Artefakte des königlichen, heiligen Geschmeides gemeinsam trug. Den Nachtbringer hast du ja richtig bereits erwähnt. Dazu gehörte eine prächtige Kette, Kobrawinde genannt, sowie seine Krone, geschmiedet aus dem Gebein des Lamastu.
Lex	(hastig) Aber wenn das heilige Geschmeide so mächtig ist, dann könnte doch irgendein Fantast, sagen wir, in der Gegend herumkucken und versuchen die drei Artefakte wieder zusammen zu bringen.
Privatier	Um so mächtig zu werden, wie einst der große König Nekubadnezar II?
Lex	Ganz genau.
Privatier	HAHAHA... niemals. Soweit ich weiß befindet sich der Ring seit Jahrtausenden im Besitz des Kanzlerhauses, die Kobrawinde ist sicher verwahrt im Historischen Museum von Babylon City und die Krone,... ja die Krone... (murmelt in seinen Bart) wenn ich nur wüsste wo die zu finden ist. (wieder laut) Wie ihr wisst bin ich großer Fan und Sammler historischer Artefakte.

Lex	Jetzt seh' ich klar, wie Bergkristall! Ich frage Sie als Sammler, wie weit würden Sie gehen, um an diese Gegenstände zu kommen?
Privatier	Oh, da kommt mein Butler Philippe....
Philippe	Prince Eugene, les éléphants blancs sind soeben arriviert.
Privatier	Entschuldigt mich Jungs... Der Höhepunkt des Tages ist soeben eingetroffen: weiße Elefanten aus den Grenzmarken Europas. Sie werden heute für mich den Nussknacker aufführen. Das Ballett der Dickhäuter ist mit nichts zu vergleichen: das Rüsseltier besitzt einen außergewöhnlich elysischen Sinn für Musik (begeistert)!
Jessi	Törö, Herr Privatier!
Privatier	Philippe, begleite die drei Herren doch bitte noch hinaus.
Lex	Danke für Ihre Hilfe Herr Privatier. Philippe, machen Sie sich nicht die Mühe. Wir finden selber hinaus. Auch ein blindes Huhn findet mal ein Korn (gehässig). (Im Hintergrund lacht die gesamte Feiergusellschaft auf, sie gehen zur Tür, Tür schlägt zu)
Sound	Fußtritte in Kies, alle sind etwas gehetzt/gehen zügig zum Europacar.
Jedi	Geht's nur mir so oder findet ihr nicht auch, dass bei dem ein Virus im System ist?! Ich hatte den Crime Detector in der Hosentasche heimlich gelauncht und wisst ihr was? Der Privatier hat sein Haus mit einem elektromagnetischen Störfeld geschützt. Keine Chance!
Lex	Eine CD-Firewall!!
Sound	Fahrradgeräusche, Klingeln. Aufgeregte Synthie-Beat Musik.
Jessi	Hey Matrosen, sind das nicht dieser Butler und der komische Jongleur von vorhin?!?! (aufgeregt) Wieso rasen die denn auf einem Tandem auf uns zu?
Nick	Ah, die fahren uns ja um (hysterisch)!
Sound	Fahrrad fährt knapp vorbei, Ring Ring, die drei springen zur Seite.
Lex	Hey Obacht! Das war knapp...
Nick	Nehmt die Beine in die Hand... (hysterisch)
Lex	Los, schnell, ab ins Europacar, sie kommen wieder und dieses Mal schwingt der Jongleur seine Fackeln.
Erzähler	Und in der Tat... mit Pfauenmasken getarnt umkreisten der Butler Philippe und der unheimliche Jongleur unsere drei Kommilitonen. Sie steuerten das bunt gefiederte Todesgefährt genau auf das hilflose Team Europa zu. Gerade noch rechtzeitig retteten sich unsere Kommilitonen in das zur Hilfe eilende Europacar, das die Angreifer mit Gehupe in die Flucht schlug. (Hupen, Ring Ring, man hört, dass das Tandem hinfällt). Das Tandem stürzte. Im Rückspiegel konnte Lex beobachten, wie der wutentbrannte Butler ein Baguette speergleich hinter ihnen her schleuderte.

Sound	Drohend.
-------	----------